

Der König, der eigentlich keiner sein wollte

Um 18.22 Uhr fällt der entscheidende Schuss: Michael Klinger schießt den Vogel ab und wird so neue Majestät der Bürgergilde

Rolf Ziehm

Die Bürgergilde zu Neumünster seit 1578 hat eine neue Majestät: Dr. Michael Klinger landete gestern um 18.22 Uhr auf der Vogelwiese im Tierpark den entscheidenden Königsschuss und folgt damit auf Jens Wagner. Klinger ist niedergelassener HNO-Arzt, wohnt in Brachenfeld und ist seit 2008 in der Bürgergilde.

Zu den ersten Gratulanten gehörten Patchwork-Sohn Michael und seine Frau Anette. Und überraschend bekannte Klinger: „Das war nicht vorgesehen. Ich wollte eigentlich nur Steigbügelhalter sein für einen anderen Gildebruder. Wir hatten einen Deal.“ Namen nannte er nicht, Kenner munkeln, der besagte Gildebruder sei Stefan Kommoß. Nun aber ist Michael Klinger für zwei Jahre König und bekannte: „Es sind zwei Jahre, in denen ich meinen Pflichten nachkommen will. Ich liebe die Gilde.“

Heiße Phase begann nach 17 Uhr

Die heiße Phase des Vogel-schießens begann nach 17 Uhr, als nur noch zehn Gildebrüder um die Königswürde wetteiferten. Um 18.07 Uhr drehte sich der Vogel, und bei jedem weiteren aussichtsreichen Treffer ging ein Raunen durch die Menge: Fällt der Vogel jetzt?

Start war um 11 Uhr, streng nach Reglement. „Es geht los mit der Zitrone, die

an der Krone hängt, dann kommt die Krone, die rechte Klaue mit der Schleswig-Holstein-Flagge, die linke mit der Deutschland-Flagge, rechter Fuß, linker Fuß, Kopf, rechter Flügel, linker Flügel, Schwanz und als Letztes mit dem Königsschuss der Rumpf“, erläuterte Schießoffizier Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho das Prozedere.

Spende für die Orgelsanierung

Am Spätnachmittag begrüßte Gilde-Capitain Dr. Ulf-Christian Mahlo im Festzelt die Gäste, darunter Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger und Oberbürgermeister Tobias Bergmann. Einst als Brand- und Totengilde zur gegenseitigen Unterstützung gegründet, seien die Gilden heute vor allem Traditionspflege, so Mahlo. Dass in Neumünster seit 1977 im Tierpark und das auch noch auf einem Kinderspielplatz geschossen werde, sei in Deutschland einmalig, so der Capitain. Lumpen lassen sich die Gildebrüder der Bürgergilde auch nicht: Vicelin-Pastorin Simone Bremer und Kirchenmusikdirektor Dr. Karsten Lüdtke durften sich über einen 1000-Euro-Scheck für die Sanierung der Orgel freuen.

Begonnen hatte der Gildetag schon früh am Morgen mit dem Antreten an der Gildeiche auf dem Kleinflecken, wo die Offiziere um Capitain Ulf-Christian Mahlo die Reihen der Gildebrüder musterten. Schon früh am Morgen war Steffen Druschke klar: „Es wird warm unter dem Pinguinkostüm.“ Eine Anspielung auf die Montur der Witten Büxen mit weißem Beinkleid, schwarzem Jackett plus schwarzem Zylinderhut. Nach dem Antreten ging es zur Betstunde in die Vicelinkirche, und nach dem Gottesdienst marschierte die Gilde über den Kleinflecken, die Lütjenstraße und den Großflecken zum Schießplatz im Tierpark, wo auf den hölzernen Vogel angelegt wurde.



Der neue König der Bürgergilde, Dr. Michael Klinger (mit Königskette) geht mit seiner Frau Anette und Gilde-Capitain Dr. Ulf-Christian Mahlo durch das Spalier der Gildebrüder und Gäste.

Fotos: Rolf Ziehm



Steffen Druschke schwant schon früh am Morgen: Das wird ein heißer Tag in schwarz-weißer Gildemontur.



Zu den Klängen eines Musikzugs marschierten die Gildebrüder der Witten Büxen über den Großflecken.



Früh übt sich, wer einmal in die Gilde will: Hedi (acht Monate) mit Papa Hanno und Mutti Julia Bartling und Moritz (2).



Seit 11 Uhr am Vormittag wurde auf der Vogelwiese im Tierpark auf den hölzernen Vogel angelegt.